ICT Berufsbildung
Bern

MITGLIEDRANLASS

vom 2. Mai 2022

THEMEN

ICT Berufsbildung Bern

Entwickler/in digitales Business EFZ

- Vorstellen des neuen Berufs

Psychische Probleme von Lernenden

- - wie erkennen und damit umgehen

Informationen aus der OdA

- Strategie 2025 / neues Vorstandsmitglied / LAF 2022

Ausbildungskonzept von Stämpfli Kommunikation

- Lernende stellen ihre innovative und prämierte „Next Generation“ vor

Besichtigung Stämpfli Kommunikation mit Apéro riche

- Gemütliches Beisammensein

Entwickler/in digitales Business EFZ

- Vorstellen des neuen Berufs

Matthias Bauhofer
Leiter Berufliche Grundbildung
bei ICT-Berufsbildung Schweiz

Projektleiter «Digital Business»

Allgemeine Informationen zum neuen Berufsbild Entwickler/in digitales Business

MITGLIEDERVERSAMMLUNG ICT-BERUFSBILDUNG BERN VOM 02. MAI 2022

ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

ZIEL DIESER VERANSTALTUNG

- INFORMATION ZUM NEUEN BERUFSBILD
- INTERESSE WECKEN
- BEDÜRFNISSE ABHOLEN
- OFFENE FRAGERUNDE

Entwickler/in digitales Business EFZ

Bettina und Diego kennen die Digitalisierung von heute – und gestalten die von morgen.

ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

Stand: 18.03.2022

BETTINA UND DIEGO WERDEN ENTWICKLER/IN DIGITALES BUSINESS EFZ

- **WER SIND DIE BEIDEN ?**
  - HINTERGRUND UND ROLLE
- **WAS MACHEN SIE ?**
  - EINSATZBEREICHE UND AUFGABEN
- **WAS SIND DIE FACTS ZUM BERUF ?**
  - DAS MÜSSEN SIE WISSEN
- **WIE BILDEN WIR AUS ?**
  - AUSBILDUNGSBETRIEB WERDEN
- **WO ERHALTE ICH UNTERSTÜTZUNG ?**
  - WIR SIND FÜR SIE DA

ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

Wer sind Bettina und Diego ?

IHR HINTERGRUND UND IHRE ROLLE IM UNTERNEHMEN.

BETTINA – ENTWICKLERIN DIGITALES BUSINESS EFZ

- BETTINA INTERESSIERT SICH FÜR **MENSCHEN** UND **KOMMUNIKATION** UND HAT EIN FAIBLE FÜR (DIGITALE) **TECHNIK UND GADGETS**. SIE IST **ZAHLEN- UND DATENAFFIN**, KANN PROZESSE SCHNELL **ANALYTISCH** ERFASSEN. SIE BEHÄLT STETS DIE ÜBERSICHT UND IST EIN **ORGANISATIONSTALENT**.

- BETTINA WAR EINE **SEK A** SCHÜLERIN. SIE HAT WÄHREND DER BERUFSWAHL AUCH IM **KV** UND IN DER **INFORMATIK** SCHNUPPERLEHREN GEMACHT.

- HEUTE IST SIE IN EINEM INTERNATIONALEN UNTERNEHMEN IN DER VERPACKUNGSINDUSTRIE TÄTIG, WO SIE IN **PROJEKTTEAMS** DURCH **DATENANALYSE UND -AUFBEREITUNG PROZESSOPTIMIERUNGEN** BEGLEITET.

DIEGO – ENTWICKLER DIGITALES BUSINESS EFZ

- DIEGO IST SEHR **KOMMUNIKATIV** UND **TEAMORIENTIERT,** HAT FREUDE AM **EXPERIMENTIEREN,** IST **KREATIV** UND GESTALTUNGSFREUDIG.

- DIEGO WAR EIN SEHR **TALENTIERTER SEK B** SCHÜLER UND HAT SICH AUCH FÜR DIE BERUFE **MEDIAMATIKER** UND **APPLIKATIONSENTWICKLER** INTERESSIERT.

- HEUTE ARBEITET ER IN EINER **BANK** IM MOBILE-TEAM FÜR BEZAHLAPPS, WO ER UNTER ANDEREM DURCH **ANALYSE, RECHERCHE** UND **VISUALISIERUNGEN** NEUE **LÖSUNGEN** MITENTWICKELT.

Was machen Bettina und Diego ?

IHRE AUFGABEN SIND SO VIELSEITIG WIE IHRE UNTERNEHMEN.

ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

BEISPIEL BETTINA: PROZESSOPTIMIERUNG IN DER PRODUKTION

«DERZEIT ARBEITE ICH AN EINEM PROJEKT ZUR **OPTIMIERUNG VON KARTONAGE-MASCHINEN IN DER PRODUKTION** AN DREI INTERNATIONALEN STANDORTEN. DIESELBEN MASCHINEN WERDEN UNTERSCHIEDLICH EINGESETZT UND GENERIEREN DEMZUFOLGE UNTERSCHIEDLICHE OUTPUTS. UNSER ZIEL IST ES, OPTIMIERUNGSMASSNAHMEN ZU ERARBEITEN, DAMIT ALLE STANDORTE DEN BESTMÖGLICHEN OUTPUT ERZEUGEN.»

Daten erfassen, analysieren und präsentieren
Informationen der verschiedenen Standorte auswerten

Lösungsvorschläge entwickeln und prüfen
Abklärungen mit Fachpersonen treffen und mögliche Massnahmen evaluieren

Umsetzung der Lösung
Schulungsmaterial mitentwickeln

Ergebniskontrolle
Überprüfen, ob alle Standorte den erwünschten Output erzielen

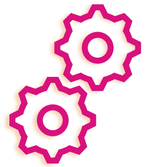
BEISPIEL DIEGO: PRODUKTOPTIMIERUNG

«WIR HABEN FOLGENDEN AUFTRAG ERHALTEN: DA DER **FINGERPRINT** BEI MANCHEN SMARTPHONES NICHT MEHR UNTERSTÜTZT WIRD, MUSS EIN NEUER LÖSUNGSVORSCHLAG HER.

ZUERST HABEN WIR DIE AUSGANGSLAGE DEFINIERT, DIE INFRAGE KOMMENDEN FEATURES BESPROCHEN UND GEPRÜFT. ALS LÖSUNG BIETET SICH DIE **GESICHTSERKENNUNGSTECHNOLOGIE** AN.»

Analyse
Wie funktioniert die Technologie? Eignet sie sich für die Zielgruppe? Wie steht es mit der Sicherheit?

Ausarbeitung
Content Prototype und Story Map erstellen, Vorführmodell kreieren und testen lassen



Umsetzung
Projektteam bei der Umsetzung der Lösung begleiten

Ergebniskontrolle & Einführung
Testing der neuen Lösung und anschliessende Markteinführung begleiten

Facts zum Beruf

DAS MÜSSEN SIE WISSEN.

ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

ICT-BERUFE IM VERGLEICH

Eigenheit	Entwickler/in digitales Business	Informatiker/in Applikations- / Plattformentwicklung	ICT-Fachfrau / ICT-Fachmann	Mediamatiker/in	Gebäude-informatiker/in
Logik & Abstraktion Problem- und Datenanalyse, Ideensuche, Lösungsentwicklung, Planung der Umsetzung					
Kreativität Visuelle Darstellung von Daten und Informationen					
Technik Programmierung, Scripting, Vernetzung und Einsatz von Informatik-Mitteln, Umgang mit Applikationen					
Kommunikation Bekanntmachung und Vermarktung von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen					
Kundenkontakt IT-Support, Entgegennahme und Besprechung von Aufträgen, Vorbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen					
Teamarbeit Zusammenarbeit im Team und mit Fachspezialist/innen					
Sprachen Direkte Anwendung von Landessprachen					

BERUFSBILD: ENTWICKLER/INNEN DIGITALES BUSINESS…

…agieren an der **Schnittstelle von Mensch, Wirtschaft und Technik.**

…unterstützen die **digitale Entwicklung, Transformation und Innovation** von Unternehmen oder Geschäftsbereichen.

…analysieren Fragestellungen im digitalen Geschäftsalltag und **optimieren darauf basierend Prozesse sowie Produkte**

…**nutzen Daten zur Optimierung von Abläufen** sowie zur Ergänzung von Geschäftsmodellen.

…**begleiten Projekte** über etliche Schritte hinweg und **übernehmen die Kommunikation** zwischen Fachspezialistinnen oder -spezialisten, Entscheidungstragenden und anderen Anspruchsgruppen.

FACTS & FIGURES

Dauer der Lehre: 4 Jahre

Sekundarstufe: A/B

Berufsschule: 1 bis 2 Tage pro Woche

Überbetrieblicher Kurs: 35 Tage

Berufsmaturität: möglich[1]

Wichtigste Fähigkeiten: Sozialkompetenz, Organisation

Niveau im NQR[2]: Stufe 5

[1] BM-1 = Empfehlung der Fachrichtung «Wirtschaft – Wirtschaft» → SBFI
[2] NQR = Nationaler Qualifikationsrahmen | Weitere Infos → SBFI

MODULÜBERSICHT (PFLICHT & WAHL-PFLICHT)

	BK-Pflichtmodule (16 Module, inkl. Bili-Ansatz)				BM-dispensierbar (8 Module, ehemals EGK)		BK-Wahlpflicht (8 Module)			üK-Pflicht (4 Module)		üK-Wahlpflicht (3 Module)		
4. Lehrjahr	Daten auswerten und interpretieren (für mich selbst «visualisieren») (c6)	Wirkungsvoll kommunizieren und moderieren (d1-d4)			Erfolg und Wirkung prüfen und Optimierungsmassnahmen identifizieren (a6)		Mit Stakeholdern auf Englisch kommunizieren (d1-d4)	Mit Stakeholdern in einer 2. Landessprache kommunizieren (d1-d4)						4. Lehrjahr
	Daten zielgruppengerecht visualisieren (d1/d2)	<BK-Wahlpflicht Modul 8>					Geschäftsmodelle entwerfen (Grundlage zu HKB b)	Teams im agilen Arbeiten begleiten (→ ZA im Team optimieren) (a3-a6)						
3. Lehrjahr	Benutzerdokumentation und Schulungsunterlagen erstellen (e1/e3)	Lösungsmöglichkeiten entwickeln und Geschäftsprozesse automatisieren (b4-b6)			Anlässe (Events) unter Anleitung durchführen (d3/d4)		Schulung auf Englisch durchführen (e3)	Schulung in einer 2. Landessprache durchführen (e3)	282 Marketingkennzahlen auswerten und Inhalte für die betriebliche Kommunikation aufbereiten (d1-d3)	Aus Kundenerlebnissen Lösungs- und Optimierungsmöglichkeiten für Geschäftsbereiche festlegen (b5)[1]	<üK-Wahlpflicht Modul 3>	Einen Workshop oder Event selbständig methodisch vorbereiten und moderieren (d1-d4)[2]	Daten mit künstlicher Intelligenz (KI) / Machine Learning (ML) auswerten (c6)	3. Lehrjahr
	Daten bereinigen und deren Plausibilität sowie Qualität überprüfen (c5)	<BK-Wahlpflicht Modul 7>					Nutzer-Daten mittels Analysetools auswerten (Fokus Webanalyse mittels Google Analytics, Inputs für UX geben) (c1-c6)					Digitale Transformation untersuchen (a2/b1/b5)[3]		
2. Lehrjahr	Geschäftsprozesse optimieren (b2-b5)	231 Datenschutz und Datensicherheit anwenden (c2/c3)	<BK-Wahlpflicht Modul 5>	<BK-Wahlpflicht Modul 6>	213 Teamverhalten entwickeln (a3/b5/d2)	Präsentation in Englisch durchführen (d3/d4)	Logik in der Datenanalyse anwenden (c1-c6)	164 Datenbanken erstellen und Daten einfügen (c1-c6)	279 Marketingkonzept entwickeln und präsentieren (d4)	<üK-Wahlpflicht Modul 2>		248 ICT-Lösungen mit aktuellen Technologien realisieren (b6/b7/c4/c6)	Ideen und Szenarien für digitale Geschäftsmodelle evaluieren (a2/b1/b5)[4]	2. Lehrjahr
	Lösungen mittels kreativer und innovativer Methoden entwerfen (a2)	Anforderungen an die Automatisierung von Geschäftsprozessen definieren und überprüfen (b3-b8)	<BK-Wahlpflicht Modul 3>	<BK-Wahlpflicht Modul 4>	306 Kleinprojekte im eigenen Umfeld durchführen (a4-a6)		Präsentation in einer 2. Landessprache durchführen (d3/d4)	Lösungsübergabe und -integration koordinieren und begleiten (e4)	278 Den Markt analysieren und strategische Ziele ableiten (HKB a und c)	Prozesse mit einer Programmiersprache automatisieren (b6)[5]	<üK-Wahlpflicht Modul 1>	Lösungen mittels userzentrierter Methoden entwickeln (z.B. Design Thinking) (a2)[6]		
1. Lehrjahr	Im Geschäftsumfeld auftreten und präsentieren (d1/d2/d4)	Grundlegende Arbeitsmethoden im Prozessmanagement anwenden (b1)	(evtl. 106) Daten aus unterschiedlichen Quellen strukturieren und zusammenführen (c4)	<BK-Wahlpflicht Modul 2>	Daten mit verschiedenen Methoden erheben (c3)		Daten statistisch auswerten (c6)	Angebote evaluieren (a1/a4/c1)		Prozesse mit einer Programmiersprache automatisieren (b6)[7]				1. Lehrjahr
	Vorgehensmodelle auswählen und anwenden (Grundlagen) (a3/a4)	Geschäftsprozesse modellieren (b1/b2)	319 Applikationen entwerfen und implementieren (c2/c3)	<BK-Wahlpflicht Modul 1>	Ausgangslage eines Vorhabens und Erfolgskriterien festlegen (a1)	Im interkulturellen Team auf Englisch arbeiten (d1-d4)	Im interkulturellen Team in einer 2. Landessprache arbeiten (d1-d4)	Mit digitalen Kollaborationstools arbeiten (a3-a5/b1/b3-b5/b7/c1/c4/c6/d1/d2)		Geschäftsprozesse erfassen, modellieren und kritische Punkte ermitteln (b1-b3)[8]				

Wahl-Pflicht Möglichkeiten für den Ausbildungsbetrieb

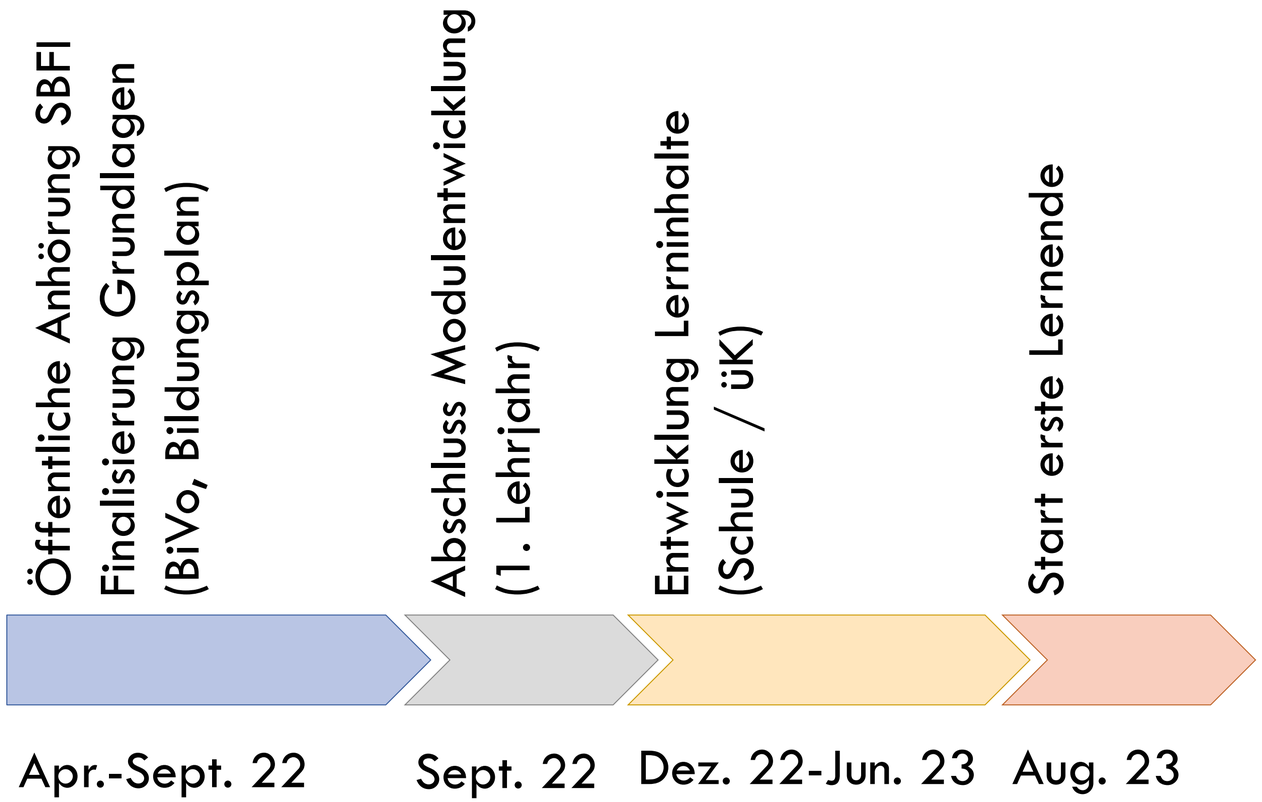
- **16 BK-Pflicht**module für alle
- 8 BK-Module für nicht BM-Lernende

- **8 BK-Wahlpflicht**module
  - 2 von 4 im 1. LJ
  - 4 von 6 im 2. LJ
  - 1 von 4 im 3. & 4. LJ

- **4 üK-Pflicht**module
- **3 üK-Wahlpflicht**module
  - 2 von 3 im 2 LJ.
  - 1 von 3 im 3 LJ.

ZEITSTRAHL BERUFSENTWICKLUNGSPROZESS

PLANUNG (STAND MÄRZ 2022)



Milestones

- Aug. 22 - Abschluss Anhörung
- Nov. 22 - Bildungserlass
- Jun. 23 - Lerninhalte 1. LJ bereit
- Aug. 23 - Start erste Lernende

ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

Wie bilden wir aus ?

AUSBILDUNGSBETRIEB WERDEN
– JA, ABER WIE?

WER BILDET BETTINA UND DIEGO AUS?

- BETRIEBE ÜBER **ALLE BRANCHEN** HINWEG, DIE SICH IM **PROZESS DER DIGITALEN TRANSFORMATION** BEFINDEN UND LAUFEND ERKENNTNISSE AUS DATEN GEWINNEN MÖCHTEN – FÜR DEN EIGENEN BETRIEB ODER FÜR KUNDEN
- EHER MITTLERE UND GROSSE UNTERNEHMEN

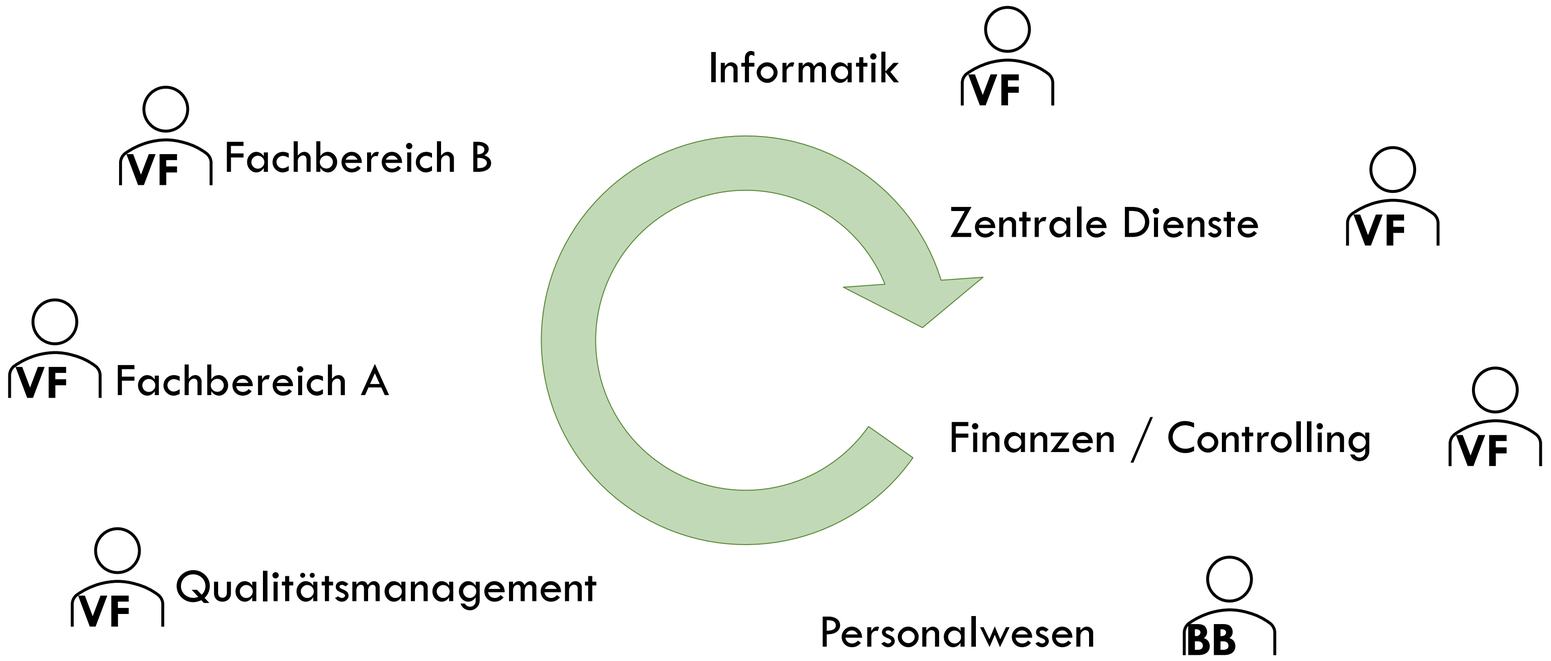
BEISPIELE:

- **ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN UND INSTITUTIONEN**
- **DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN** WIE BANKEN, VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN, VERKEHRSBETRIEBE, INDUSTRIEUNTERNEHMEN, SPITÄLER, BILDUNGSINSTITUTIONEN, TELEKOMMUNIKATIONSUNTERNEHMEN,
  CONSULTING, ETC.
- **MÖGLICHE BEREICHE:** IT, CHANGE MANAGEMENT, CUSTOMER EXPERIENCE, SUPPLY CHAIN MANAGEMENT, QUALITÄTSSICHERUNG, FINANZEN/CONTROLLING, HUMAN RESOURCES, PROZESSMANAGEMENT, MARKETING ETC.

ROTATIONSPRINZIP ALS MÖGLICHKEIT FÜR DIE BETRIEBLICHE AUSBILDUNG

Mit der Vielseitigkeit des Berufsbilds, bietet sich das bereits beim Beruf Mediamatiker/in EFZ praktizierte Rotationsprinzip in der betrieblichen Ausbildung sehr gut an.

- Abgestimmt auf die Kompetenzen erfolgt die Praxisausbildung in verschiedenen Abteilungen / Teams
- In den Abteilungen / Teams werden Lernende durch verantwortliche Fachkräfte (VF) begleitet
- Einbezug in Projekte da wo sie anfallen / umgesetzt werden, mit Unterstützung der VF und Fachpersonen



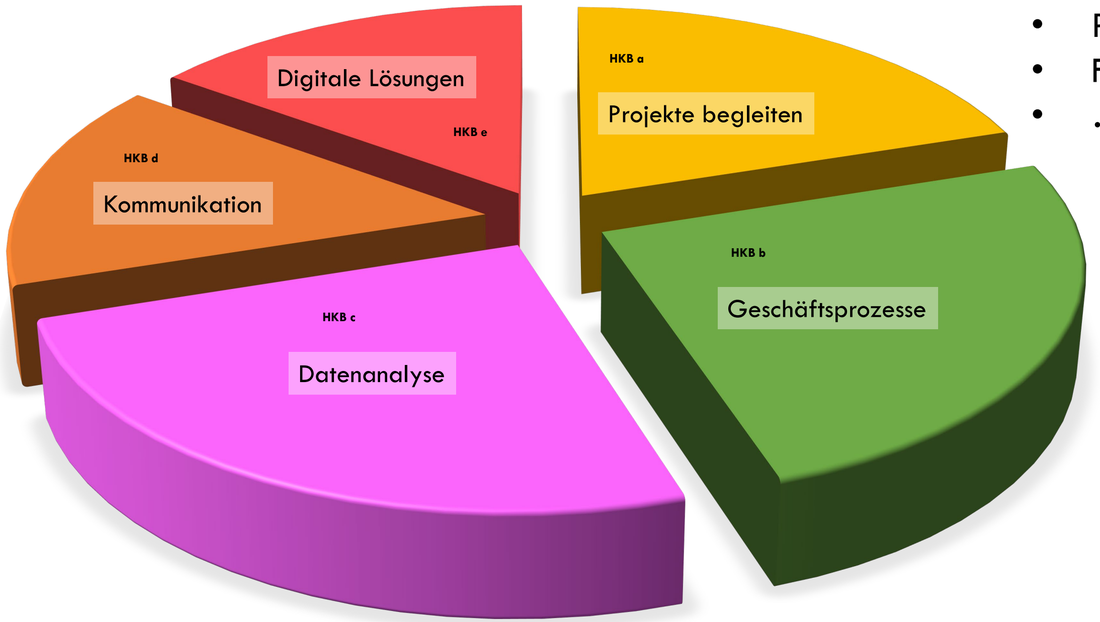
BERUFSBILDNER/INNEN

DIE BETRIEBLICHE AUSBILDUNG KANN MIT FACHPERSONEN VERSCHIEDENER AUSBILDUNGEN (SKILLS) ERFOLGEN:

- Informatik
- Mediamatik
- Wirtschaftsinformatik
- …

- Informatik
- Mediamatik
- Kaufleute
- Wirtschaftsinformatik
- Projektleitung/-mitarbeit
- Führungsfachleute
- …

- Mediamatik
- Wirtschaftsinformatik
- Kaufleute
- Kommunikationsfachleute
- Führungsfachleute
- …



- Finanzfachperson
- Personalfachperson
- Wirtschaftsinformatiker
- Informatiker
- Betriebswirtschaft
- Marketingfachleute
- …

- Wirtschaftsinformatik
- Informatik
- Kaufleute
- Betriebswirtschaft
- technische Kaufleute
- …

Kontakt

WIR SIND FÜR SIE DA.

INFORMATIONEN AUCH JEDERZEIT DIGITAL UND ONLINE.

ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

ANSPRECHPERSONEN ICT-BERUFSBILDUNG SCHWEIZ

Matthias Bauhofer
Leiter berufliche Grundbildung

Projektleiter «Digital Business»

Stefanie Zehr
Leiterin Verbandssekretariat

Co-Projektleiterin «Digital Business»

KOMMUNIKATIONSKANÄLE ICT-BERUFSBILDUNG

- PROJEKTWEBSEITE WWW.ICT-BERUFSBILDUNG.CH/DIGITAL-BUSINESS
- VERBANDSWEBSITE WWW.ICT-BERUFSBILDUNG.CH
- WEITERBILDUNG WWW.ICT-WEITERBILDUNG.CH
- ZUKUNFTSBERUFE WWW.ZUKUNFTSBERUFE.CH

SOCIAL MEDIA:

- TWITTER WWW.TWITTER.COM/ICTBBCH
- LINKEDIN WWW.LINKEDIN.COM/COMPANY/ICT-BERUFSBILDUNG-SCHWEIZ/
- INSTAGRAM WWW.INSTAGRAM.COM/ICTBBCH/
- YOUTUBE WWW.YOUTUBE.COM/ICTBBCH

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- BB BERUFSBILDNER
- BIPLA BILDUNGSPLAN
- BIVO BILDUNGSVERORDNUNG
- BK BERUFSKUNDE
- BM BERUFSMATURITÄT
- EFZ EIDGENÖSSISCHES FÄHIGKEITSZEUGNIS
- EGK ERWEITERTE GRUNDKOMPETENZEN
- HKB HANDLUNGSKOMPETENZBEREICH
- KV KAUFMANN / KAUFFRAU EFZ
- LJ LEHRJAHR
- NQR NATIONALER QUALIFIKATIONSRAHMEN
- ODA ORGANISATION DER ARBEITSWELT
- ÜK ÜBERBETRIEBLICHER KURS
- VF VERANTWORTLICHE FACHKRAFT

Psychische Probleme von Lernenden

- - wie erkennen und damit umgehen

Barbara Schmocker
Psychologin bei WorkMed,
Psychiatrie Baselland

ICT Berufsbildung Bern

Informationen aus der OdA

- Strategie 2025 / neues Vorstandsmitglied / LAF 2022

- **Stand Mitgliederumfrage zu unserer Strategie 2025**

- **Gesucht: Neues Vorstandsmitglied**
  - Ersatz für Pascale Leuenberger

- **Lehrabschlussfeier Informatiker/in und ICT-Fachleute in Bern: 7. Juli 2022**
  - Applikationsentwicklung und Betriebsinformatik
    Türöffnung 14:00, Beginn 14:30 Uhr
  - Systemtechnik und ICT-Fachleute
    Türöffnung 16:30, Beginn 17:00 Uhr

- **Lehrabschlussfeier Mediamatiker/in in Biel: 1. Juli 2022**
  - Gruppe 1 um 15.30 h
  - Gruppe 2 um 17.30 h

- **Fragen / Anregungen**

Ausbildungskonzept von Stämpfli Kommunikation

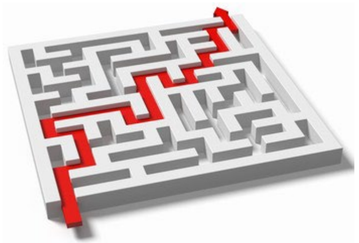
Lernende stellen ihre innovative und prämierte „Next Generation“ vor

Finn Eyer
Mediamatiker im 4. Lehrjahr

Saskia Wittwer
Polygrafin im 3. Lehrjahr

Besichtigung Stämpfli Kommunikation mit Apéro riche

- Gemütliches Beisammensein



ICT Berufsbildung
Bern

Herzlichen Dank für deine Teilnahme